

- 4 Musikschule
- 10 Mind the gap! Schulausflug London
- 15 Dienstjubiläum Margarita Axtmann
- 17 Schüleraustausch

PETRIPOST

2 / 2022 JUNI JULI AUGUST SEPTEMBER



- 23 Festgottesdienst Gemeindegeburtstag
- 28 Sommerkonzerte
- 32 Konfifahrt Berlin & Wittenberg
- 35 Lutherabend "De skjulte ledere"



Nach dem Schuljahr ist vor dem Schuljahr



Dr. Svenja Kuhfuss
Schulleiterin

Liebe Schüler*innen, Eltern und Freund*innen der Sankt Petri Schule,

ein prall gefülltes Schuljahr an der Sankt Petri Schule neigt sich dem Ende zu, gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für das neue Schuljahr auf Hochtouren.

In allen Klassenstufen ebenso wie in der Musikschule, der SFO, im Freizeithaus und im Kindergarten planen Pädagog*innen und Lehrkräfte das Programm der letzten Schulwochen. Gleichzeitig bereiten Schüler*innen letzte Präsentationen oder Projekte vor und freuen sich auf Ausflüge oder Abschlussfeste. In den höheren Jahrgängen

korrigieren Kolleginnen und Kollegen Klassenarbeiten und Klausuren. Besondere Bedeutung haben aktuell die schriftlichen Arbeiten der SekI-Prüfungen in Klassenstufe 9, die zentralen Klassenarbeiten der 10er sowie die Abiturklausuren, da diese zentralen Klausuren an allen deutschen Auslandsschulen an festgelegten Terminen geschrieben und von der Kultusministerkonferenz koordiniert und kontrol-

liert werden. Die Ergebnisse sind relevant für die Abschlussnoten unserer Schüler*innen und haben Einfluss auf ihren weiteren Bildungsweg.

Die Schüler*innen dieser Jahrgänge bereiten sich auf verschiedene Prüfungsformate vor: In der 9. Jahrgangsstufe auf die dänischen FP9-Prüfungen und auf die deutschen Prüfungen der Sekundarstufe I, im Abschlussjahrgang auf die Prüfungen des Deutschen Internationalen Abiturs (DIAP) und auf das dänische Studentereksamen (STX). Hier leisten unsere Schüler*innen mehr als an anderen Schulen und zeigen, dass sie im Laufe ihrer Schulzeit an der Sankt Petri Schule zwei Sprachen gelernt haben und sich sicher in zwei Kulturen bewegen können. Mit ihren Abschlusszeugnissen haben sie besondere Qualifikationen erworben, mit denen ihnen in Dänemark ebenso wie in Deutschland alle Türen offenstehen und auf die sie – ebenso wie ihre Eltern und Lehrkräfte – stolz sein können!

Während also die einen auf das letzte Schuljahr oder sogar ihre gesamte Schulzeit an der Sankt Petri Schule zurückblicken, sind andere bereits tief in die Planung des kommenden Schuljahres eingestiegen: Das Schulleitungsteam berechnet den Raum- und Finanzbedarf des kommenden Schuljahrs ebenso wie die mögliche Verteilung von Lehrkräften in den einzelnen Stufen und Fächern. Neue Lehrkräfte müssen eingestellt und zahlreiche Aufgaben koordiniert werden, damit die Sankt Petri Schule auch für das Schuljahr 2022/23 gut aufge-



Mogens Kristensen
Administrativ leder

stellt ist und unsere Schüler*innen sich wohlfühlen. Auch im Schulleitungsteam steht eine Umstrukturierung an: Jürgen Sacht wird ab dem kommenden Schuljahr die Aufgaben des stellvertretenden Schulleiters wahrnehmen und damit eine Lücke im Schulleitungsteam füllen. Durch seine Lehrerausbildung in Deutschland, seine Leitungserfahrung an dänischen Schulen und an der Sankt Petri Schule und nicht zuletzt durch seine Versiertheit in der deutschen und der dänischen Sprache ist er die richtige Person für diese Stelle. Wir freuen uns auf die fortgesetzte Zusammenarbeit im Schulleitungsteam und wünschen ihm ein gutes Händchen für die neuen Aufgaben.

Schon in diesem Schuljahr, nämlich zum 1. Mai, hat der neue SFO-Leiter Rasmus Gerding seine Stelle angetreten. Er stellt sich in dieser Ausgabe der Petri Post persönlich vor. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Allen Eltern möchten wir schon jetzt Danke sagen für das gemeinsame Schuljahr 2021/22. Als Schulleitung wissen wir um Eure Unterstützung und sind dankbar für Euer großes Engagement für die Sankt Petri Schule.

Allen Schüler*innen wünschen wir einen guten und erfolgreichen Schuljahresabschluss!

Es grüßen aus der Sankt Petri Schule
Mogens und Svenja

Die Schulgemeinschaft der Sankt Petri Schule dankt Irina Bernstein und Frants Nielsen für ihr großes Engagement als Vorsitzende und Schatzmeister der Schulkommission. Irina hat sich auf vielfältige Weise um das Wohl der Schule verdient gemacht. So war sie an der Besetzung der Stelle der deutschen Schulleitung ebenso wie am Erwerb des Kindergartens federführend beteiligt. Sie nahm an den verschiedensten Veranstaltungen der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen für Vorstände teil und besuchte zahlreiche Veranstaltungen in Dänemark, um die Interessen der Sankt Petri Schule zu vertreten.

Stets hatte sie ein offenes Ohr und ein fröhliches Lächeln für die Schulleitung und war immer offen für neue Ideen und Projekte, die sie verlässliche unterstützte. Die Interessen der Elternschaft und der gesamten Schule hat sie mit Elan, aber auch mit Nachdruck, Diplomatie und Humor vertreten. Dabei wurde sie verlässlich von Frants unterstützt, der als Schatzmeister höchste Fachkompetenz zeigte. Prägend für seine Arbeit waren Genauigkeit, Vertrauen und ein Augenzwinkern. Dass beide weiterhin für die Arbeit in der Schulkommission zur Verfügung stehen, ist ein weiteres Zeichen ihrer besonderen Verbundenheit mit der Sankt Petri Schule.

Schulleitung und Elternbeirat der Sankt Petri Schule

Jugend musiziert Landeswettbewerb 2022 - en musikalsk fest åbner igen

Endelig, med nerve og nærvær, kunne de unge deltagere igen mødes og spille Jugend musiziert Landeswettbewerb fysisk, in präsent, I.R.L. Som sprunget ud af onlineundervisningens skærme, efter lange nedlukninger i hele Europa, dukkede deltagerne op i København til to dages intens musikfest.

Sankt Petri Skole kunne endnu engang med stolthed afholde Jugend musiziert Landeswettbewerb i København. Første gang var i 2014 med hele det store arrangement og senest sidste år, hvor det var en onlinebegivenhed. Dette år blev landskonkurrencen delt og København var vært for kategorien solo stryger med 19 oplagte deltagere fra Danmark, Sverige, Norge, Finland, Schweiz og England.



Deltagerne fra Danmark, Sverige, Norge, Finland, Schweiz og England har netop fået deres diplomer ved afslutningskoncerten. Foto: Reinhard Wilting

Landeswettbewerb er anden del af den store Jugend musiziert konkurrence – en af Europas absolut største og ældste konkurrencer for unge musikere. Deltagerne har på forhånd kvalificeret sig igennem første delkonkurrence – deres regionale konkurrence, og har mulighed for at opnå deltagelse i det store Bundeswettbewerb, der i år foregår i Oldenburg i starten af juni. Niveaulet er tårnhøjt! På violiner og celli spillede deltagerne lange, krævende programmer med musik af bl.a. Shostakovich, Vivaldi og Beethoven.

Selvom det er en konkurrence, er deltagerne ikke i direkte konkurrence om pladserne – der kan være flere der modtager en førstepris og har mulighed for at gå videre, det afgøres ud fra juryens pointtal.

I løbet af dagen spillede de 19 deltagere musik for juryen, der ledtes af Herr Gideon Rosengarten fra Deutsche Musikrat. Om eftermiddagen var der plads til et mere uformelt kig på Københavns musikliv og tid til at lære hinanden at kende. Onsdag eftermiddag lukkede musikmuseet i det gamle



Clara Yuma Friedensburg, Oslo spiller Shostakovich til afslutningskoncerten

radiohus op for deltagerne med en specialrundvisning om strygeinstrumenter – der var også plads til hygge og leg i museets interaktive afdeling.

Torsdag afsluttedes dette års Landeswettbewerb med en festlig koncert i Musikhuset København. I den strålende festsal – med en akustik der er optimal til kammermusik – spillede årets pristagere udvalgte stykker fra deres programmer. Det hele afsluttedes med en hyggelig middag sammen inden deltagerne, trætte og glade gjorde klar til hjemrejsen og deres videre musikalske færd!

Næste år bliver Landeswettbewerb afholdt i Oslo, Norge og her er det muligt at deltage med klaver solo, Drum-set (pop) solo, guitar (pop) solo samt i blæser- og stygerensemble.

Steinway Piano Festival 2022

I Sankt Petri Musikskole går 107 elever til klaver! Det er virkelig mange, og de ni tilknyttede klaverlærere har travlt med at undervise alle ugens dage.

Hvert andet år har der været arrangeret Sankt Petri Klaverfestival for alle disse elever – med mulighed for at gå videre til den store Steinway Piano Festival, der i år finder sted i musikhuset Aarhus. Festivalen blev ikke afholdt i 2020, så det er med stor glæde at traditionen nu igen kan bæres videre.

Dette år afholdt vi klaverdagen i Juhl-Sørensens koncertsal på Brofogedvej i Nordvest. Eleverne fik



Deltagere og jury til Sankt Petri Klaverfestival // Steinway Piano Festival

her oplevelsen af at spille på det helt store Steinway koncertflygel!

Juryen var i år sammensat af pianisterne Kristoffer Hyldig, Friederike Hertel og Marie-Louise Bodendorff – med små samtaler og opløftende ord gav de tips til elevernes videre udvikling.

MUSIKSKOLENS SOMMERAFSLUTNINGSKONCERT 2022

Sankt Petri Musikskole
Abschlusskonzert 2022

MITTWOCH 15/6 ab 17.00
in der Sankt Petri Kirche

Gastfamiliennetzwerk - Gæstefamiliennetværk

Jungen Menschen ein Zuhause geben

Schon seit Bestehen unseres Gymnasiums haben wir immer wieder Gastschüler*innen aus Deutschland und anderen Ländern in unserer 10. Klasse, die ein halbes oder ganzes Jahr die Vorzüge unserer kleinen Oberstufe und das hyggelige Kopenhagen genießen wollen. Oft haben unsere Gäste schon Kontakte nach Dänemark und eine Familie, bei der sie unterkommen können. Seit einigen Jahren fragen aber vermehrt Schüler*innen und Schüler an, die diese Kontakte nicht haben und deshalb eine Gastfamilie suchen.

Aus diesem Grunde wollen wir, der Schulverein und das Oberstufenteam der Schule, ein Gastelternnetzwerk gründen. In diesem Netzwerk sollen sich Familien zusammenfinden, die Gastschüler*innen

für eine Zeit bei sich aufnehmen wollen. Ob man nun im nächsten Schuljahr oder erst in ein paar Jahren, für zwei Monate oder zwei Jahre Gastgeber*in ist, spielt erst einmal keine Rolle. Austausch, Zusammensein und gegenseitige Unterstützung sollen im Vordergrund stehen.

Jemanden bei sich als Gastschüler*in aufzunehmen kann sehr bereichernd sein. Die Gastschüler*innen sollen in den Familienalltag eingebunden werden, sind interessiert an der dänischen Sprache und bieten ihrerseits auch einen deutschsprachigen Input für alle Familienmitglieder. Zudem können sie nach Absprache auch kleinere Aufgaben in der Familie übernehmen und kommen natürlich für Kost und Logis auf.

Solltet Ihr Lust, Zeit und Platz haben, schon zum August jemanden bei euch aufzunehmen, meldet Euch gern direkt bei unserer Oberstufenkoordination:

Sine (sh@adm.sanktpetriskole.dk)

Dominik (dos@adm.sanktpetriskole.dk, Tel.: 21542424)



Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl
Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56
Tätigkeit in Dänemark und im Ausland

Telefon 60 66 34 35
E-Mail advokat@sandramoll.dk
Internet www.sandramoll.dk

Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

At give et ungt menneske et hjem

Lige siden vores gymnasium blev grundlagt, har vi altid haft gæsteelever fra Tyskland og andre lande i vores 10. klasse, som gerne vil nyde fordelene ved vores lille gymnasium og hyggelige København i et

halvt år eller et helt år. Ofte har vores gæstelever allerede kontakter i Danmark og en familie, de kan bo hos. I de senere år har der dog været et stigende antal elever, som ikke har disse kontakter og derfor søger en værtsfamilie.

Derfor ønsker vi - skoleforeningen og gymnasiet – at etablere et gæsteforældrenetværk. Dette netværk har til formål at samle familier, der ønsker at være vært for gæstelever i en periode. Om du er vært i det næste skoleår eller om et par år, i to måneder eller to år, er ligegyldigt i starten. Udveksling, samvær og gensidig støtte bør være det væsentligste.

At huse en gæstelev kan være meget berigende. Gæsteleverne skal inddrages i hverdagens familielever, de interesserer sig for det danske sprog og tilbyder tysksprogede input til alle familiemedlemmer. Derudover kan de også påtage sig mindre opgaver i familien efter aftale, og de betaler selvfølgelig for kost og logi.

Hvis du har lyst, tid og plads til at have en gæstelev fra august, så kontakt vores koordinatore for gymnasiet direkte:

Sine (sh@adm.sanktpetriskole.dk)

Dominik (dos@adm.sanktpetriskole.dk, Tel.: 21542424)



Workshops 2022 – 6 Tage Dänischunterricht

Kopenhagen 13.-18. März · Ærø 3.-8. April · Ærø 2.-6. Mai · Fanø 22.-27. Mai
Kopenhagen 19.-24. Juni · Samsø 10.-15. Juli · Fanø 7.-12. August
Kopenhagen 11.-16. September · Samsø 9.-14. Oktober

Ich gebe Privatunterricht persönlich und online in Kopenhagen und veranstalte Dänisch-Workshops in Dänemark. Die Workshops sind in Hamburg und Schleswig-Holstein als Bildungsurlaub anerkannt.

Mehr Infos unter www.daenischunterricht.com
Anette Sørensen-Habel · +45 2825 2393 anettehabel@t-online.de

Wer ist und was macht eigentlich der Schulverein?

Am 29. März fand die diesjährige Generalversammlung des Schulvereins statt, auf der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Aber was macht denn eigentlich der Schulverein?

Ca. 1980 wurde der Schulverein als Verein für Eltern an der Schule gegründet. Seit 1920 gab es bereits die sogenannte „Petrianer Forening“, eine Alumniorganisation, die im Wesentlichen aus ehemaligen Schüler*innen bestand. Beide Vereine haben dann bis 1990 parallel existiert, dann wurde der Petrianerverein leider aufgelöst.

Heute ist der Schulverein ist eine Art Förderverein der Schule, in dem alle Familien mit Kindern an der Schule Mitglieder sind. Übergeordnet setzt sich der Verein für die Förderung der gegenseitigen Relationen unter den Schülern, Mitarbeitern und in der Elternschaft ein. Also zur Stärkung des „trivsel“ und Gemeinschaftsgefühls im weiteren Sinne. Konkret verfolgt der Verein seine Zielsetzung z.B. durch die Organisation von Festen und pädagogischen und/oder kulturellen Veranstaltungen.

Die Pandemie in den letzten zwei Jahren hat die Arbeit des Schulvereins sehr erschwert und teilweise unmöglich gemacht. Und genauso wie auch andere Gesellschaftsbereiche gerade aufatmen und sich wiederfinden, sind wir jetzt dabei, die Arbeit des Schulvereins wieder aufzunehmen und diesen Wiederanfang als Anlass zu nehmen, die Ziele und Aktivitäten des Vereins zu evaluieren und zu überdenken.

Wir haben uns am 21. April zur ersten Vorstandssitzung und Konstituierung getroffen und die Schwerpunkte für die nächsten Monate gesetzt. Oben auf der Agenda steht für uns die weitere Unterstützung von Projekten von Børns Vilkår zur Förderung von „trivsel“ und im Bereich Medientraining. Diese Angebote von Børns Vilkår sind bisher bei Schülern, Lehrern und Eltern sehr gut angenommen worden und beinhalten sowohl unterstützende Arbeit in den Klassen als auch Informations- und Inspirationsabende mit den Eltern. In Pandemiezeiten waren diese Angebote teilweise auf Eis gelegt und es ist jetzt beschlossen, das Medientraining in den 3.-6. Klassen nachzuholen und danach wieder jährlich in den 3. Klassen anzubieten.

Jedes Jahr stoßen neue Familien zur Sankt Petri Schule hinzu. Es ist uns ein Anliegen, für diese Familien eine Anlaufstelle zu sein und sowohl praktische Hilfestellung zu leisten als auch ein Netzwerk zu bieten und wir planen daher ein Willkommensfest. Auch Gastschüler, die ohne ihre Familien für ein Jahr nach Kopenhagen kommen, nimmt die Schule regelmäßig auf. Um die Unterbringung dieser Gastschüler zu unterstützen, möchten wir gemeinsam mit der Schulleitung an der Etablierung eines Netzwerkes für Gastfamilien arbeiten.

Eine traditionelle und dankbare Aufgabe des Vereins ist die Lieferung der Sankt Petri-T-Shirts und Hoodies, die bei 0. bis 9. Klässlern, sowie Abiturienten heißbegehrt sind. Vor allem die großen



Der neue Vorstand des Schulvereins: v.l.n.r. Florian Langosch (Schatzmeister; 0.b, 2.b), Jessica Brandenburg (Schriftführerin; 2.c), Katrin Wilke (3.a, 5.c), Barbara Holzknecht (Vorsitzende; 4.a, 9.x.), Miriam Reventlow (2.a), Florian Grammel (1.a), Ursula Windhab (stellvertretende Vorsitzende; 0.c, 3.c). Auf dem Bild fehlt leider Miriam Wüst (0.c., 5.c).

Größen stehen ganz oben auf der Bestellungsliste!
Neben all diesen kleineren und größeren Projekten gibt es viele andere Ideen für Veranstaltungen, die unsere Schule zu einer lebendigen Begegnungsstätte für Schüler, Eltern, Mitarbeiter und andere Interessierte macht. Und wir sind jederzeit offen für Ideen aus der Elterngruppe – meldet Euch bei uns übers

Intra, per mail (schulverein@sanktpetriskole.dk) oder sprecht uns persönlich an. Wir arbeiten daran, dass man sich auf der Homepage über unsere Aktivitäten informieren und uns erreichen kann.

Wir freuen uns darauf, viele von Euch bei verschiedenen Veranstaltungen zu sehen!

Mind the gap!

The Corona-pandemic had a multitude of consequences worldwide. One of those consequences for us here at St. Petri was that all class trips from 2020 forward had to be postponed until it was safe to travel again. This trip to London was meant to happen in August 2020, with the then 11th and 12th grade. It was postponed several times – always hoping that the next date would be more than just a promise. A year passed, and the 12th Grade graduated and left. Had it been postponed just one more time, the former 11th grade would have done the same without ever having been to London. But thanks to vaccinations and the lessened restrictions in both Denmark and Great Britain, the trip became possible! In March 2022, the 12th grade and the new 10th grade, together with their English teachers Dominik and Svenja, packed their bags and went to explore London, with all its facets of world-famous architecture and art, tourist attractions, traditional, modern, English and international all mingled in one big melting pot: Here's how it



went. We took the plane from Copenhagen airport on Monday, the 28th March at 8am.

The flight took two hours and we arrived in England at 10am Danish time and 9am London time, where we had to figure out how to get train tickets for an entire class and then take the tube to our hostel, which took quite a while, and we arrived at the hostel around 11am London time. By now we were already pretty tired, and two classmates decided to stay in the common room in the hostel while the rest went out to explore London.

We took a look at the National History Museum but didn't stay long, since the weather was nice. We decided to continue to Hyde Park, where we split up into small groups and explored the area.

Hyde Park was quite big and pretty with lots of green plains, blooming trees, and exotic animals such as dogs, pigeons and squirrels. Some of us went looking for supermarkets or tried the infamous red busses.

We gathered again around 3pm London time and

We gathered again around 3pm London time and

went back to the hostel, since our rooms “opened” half past 3.

Back at the hostel we received our room keys and settled in. The hostel had twisting, narrow hallways and used to be a school. One room managed to lock their room key in their room in the first 20 minutes, but the staff was friendly and helped out.

After settling in and a few showers, we were allowed to split into small groups and get dinner separately. With dinner our first day came to a close and we went to bed excited for the next day.

On Tuesday morning we visited Deptford and partly looked at the beginning of gentrification. Deptford is a town full of creativity and culture. We also got a little tour through Deptford and guess what, we drank original British tea in a nice and cozy little London bookshop near Cutty Sark. Unfortunately, we hadn't bought any tickets for the museum but were awed by the gigantic historic sailing ship.

After a marvelous British lunch, we headed for the Royal Observatory, where we stood with each foot in a different hemisphere. That was fun. Nevertheless, we decided to visit the Maritime Museum



right next to the Royal Observatory.

Afterwards, we walked to the metro station to get to our last stop for the day – the Wembley Stadium.

With the arrival we strolled towards the Wembley Stadium, where England played against Ivory Coast and won 3-0. Both. In- and outside the stadium was just intergalactically

huge. It was pretty much filled with up to 70.000 people, can you believe that?!

After the match we got to stand in a queue of approximately 50.000 people and it took us about 2 hours to walk a distance of 1 km to the station.

On Wednesday we had to get up very early because we had to write a Zentrale Klassenarbeit. Luckily, we got the opportunity to visit the German School in London and write our ZKA there together with the local students. Afterwards, we had class with the pupils of the German school, and they showed us around the school and the borough of Richmond. In Richmond, we went around in small mixed groups. This was a chance to get to know our German/English counterparts better.

Later we ended up visiting Sky Garden, which is the tallest building open for visitors in London. There we had a great view of the city and could

admire lots of famous sights like the Tower Bridge and Big Ben from above.

We spent the evening at the hostel and had a nice and quiet evening.

The fourth day of our excursion to London was marked by the visit of some of London's best-known museums and cultural heritages.

Our first destination of the day was the world-famous Tate Modern Museum, an art museum known for its vast array of contemporary art as well as its breathtaking architecture. One group left early to head to the Imperial War Museum, while the others stayed to spend more time in the Tate Modern.

The Tate Modern is – as the name suggests – mostly focused on experimental and modern art. This type of art is not everyone's favourite, as it is often thought-provoking and abstract. But it often also serves as an expression of very real, human stories: Like a mostly text-based artwork that compiled thoughts, feelings, and memories from the inhabitants of a “ghetto” quarter. It illuminated the people that populated this place, made it feel lived in and loved. Or a model of an old, empty, unfinished skyscraper that once should have been a hotel



– standing in the middle of a now civil war-ridden city, too expensive to take down, too expensive to be finished. A “Monument to the Living”, as it was called: the dreams of progress caught in conflict and war. Many artworks in the Tate Modern were memorable and interesting, and were worth looking at for hours more, but our time was limited. So during a brief lunch in the museum's cafeteria, we looked out over the Thames and the skyline beyond and spotted the magnificent dome of the St. Paul's cathedral. This is where we decided to head next.

Sir Christopher Wren, the architect behind St Paul's, is known for having designed buildings and monuments all over London after the Great Fire. The Saint Paul's cathedral is one of his most famous achievements, known for being the second-largest church

in London and having one of the highest domes worldwide. Its white façade decorated with white neoclassical statues of saints is imposing but almost minimalistic when compared to its grandiose interior. Upon entering, the cathedral appears almost larger from the inside than it does from the outside. Between large pillars monuments mark the graves of famous Brits, and visitors crane their necks to appreciate the intricate, gold-inlaid murals that cover most of the ceiling. We attended a short Angli-

can service, after which we left the church and got lunch in Carnaby Street's diverse food court. With cold wind blowing through the narrow streets, we hurried to the Big Ben to meet up with the others.

The group heading to the Imperial War Museum was met by Britain's largest military museum encompassing a variety of exhibitions and real-life samples of Britain's involvement in history's major wars. We were especially able to spend considerable time on the first world war exhibition, which contained restored artillery pieces, tanks, and a modelled version of the trench system of the western front. We also met the exhibition on the Second World War with great surprise, as seeing vivid and colorized swastikas, German uniforms and weapons was a first for some of us.

Afterwards, we enjoyed lunch at a local food market, where we could eat foreign food from the middle east and Africa. This was also a great

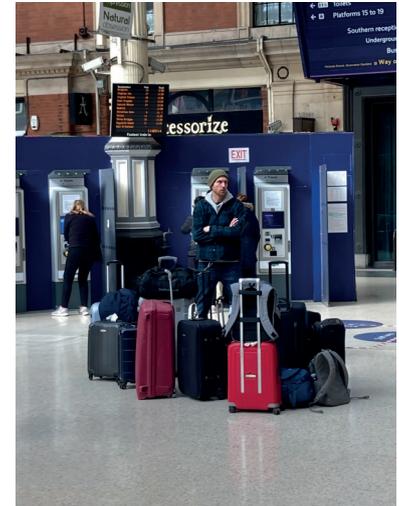
representation of London's diverse cultural profile, which has been brought about by the influx of foreign cultures throughout Britain's past.

The group rendezvoused at the Big Ben Tower later in the afternoon. Here we were able to see the enormous size of the tower as well as the neighboring Houses of Parliament for the first time.

Yet unbeknownst to us, the weather had drastically changed throughout the afternoon. This meant that the temperatures had suddenly dropped to winter-like temperatures with the occasional flake of snow soon sending our group to search for some shelter indoors.

Some of our group headed back to the hostel, where they would go on to socialize by playing a variety of board games. The other group headed to the famous Carnaby road further downtown.

Most notable visits were the Fortnum and Masons tea shop as well as the Waterstone's bookstore. The former tea shop being the official tea supplier of the royal family and the latter being one of London's



Psychotherapie auf Deutsch & Dänisch

- **Mein Spezialgebiet:** Das Leben als Expat – zwischen 2 Kulturen und Sprachen
- **Mein Zugang** ist ein tiefenpsychologischer, gepaart mit Imago - & Geronto Therapie
- Psychotherapie hilft Dir u.a. deine Muster zu verstehen und zu verändern und neue Perspektiven zu entwickeln

Susanne Schatz
(Dansk Psykoterapeutforening, Imagoforening)
Alhambravej 18., 1826 Frederiksberg C
Tel.: 53 74 28 00
Mail: tal.med.susanne@gmail.com
GoMentor/Susanne Schatz



largest bookstore chains.

The evening was then finished through a shared dinner at a local pub, where we could enjoy some traditional British Fish and Chips.

On our last day, we woke up at 8:00 o'clock, got dressed and had breakfast. At 11 o'clock we spontaneously decided to see the Changing of the Guards at Buckingham Palace - we were all pretty impressed. After that we had free time. Some people decided to take a break and rest in a park, others said that they would like to visit another museum they hadn't seen yet. At 3pm we had to be back at the hostel. That was our checkpoint to go together to the airport. Luckily everyone made it back in time.

We left just in time and took the Tube to Gatwick Airport. On our way we passed Victoria Station. On the way to the airport we got the message that our flight was cancelled. Everyone thought directly of an April fool's joke, because it was the 1st of April. We still decided to go to the airport to find a solution. Luckily our teacher got us on another plane, but, unfortunately, the plane departed 2 hours later than the original one. So we had to wait for two hours to get on the airplane to Copenhagen. We spent the time buying food, playing card games and listening to music. Eventually, we arrived at Copenhagen at 11 PM, said our goodbyes, and went home.

Text written by the Oberstufe

VI VANDT SØLV POKALEN TIL SKOLE OL PÅ ØSTERBRO STADION!

Skole OL er endelig kommet tilbage efter to års aflysning grundet Corona.

7.y, 7.z og 6.z har alle kæmpet med en stærk indsats.

Vi har førhen hevet mange medaljer med hjem i de individuelle discipliner - Men dette er første gang i skolens historie at 6.z formåede at hive sølv pokalen med hjem efter sammenlægning af point fra alle discipliner!



Hip-Hip-Hurra!

Am 1. Juni feiert unsere Schulsekretärin Margarita Axtmann ihr 25jähriges Dienstjubiläum an der Sankt Petri Schule. Zu diesem besonderen Anlass wurde sie von Svenja interviewt.

Liebe Margarita, wann bist Du an die Sankt Petri Schule gekommen? Wie ist der Kontakt entstanden?

Meine älteste Tochter hat im Jahr 1984 in der 0. Klasse begonnen. Als Deutsche war es für mich wichtig, dass meine drei Kinder sowohl die deutsche wie die dänische Sprache und Kultur erlernen, nicht zuletzt wegen der Verbindung mit ihrer großen Familie in Deutschland. Meine jüngste Tochter hat 2006 die Schule nach der 9. Klasse verlassen, aber seit 2012 habe ich nun wieder Enkelkinder an der Schule.

Warum wolltest du an der Schule arbeiten?

Meine Arbeit als Schulsekretärin habe ich im Sommer 1997 begonnen. Da ich selbst ursprünglich in Ausbildung als Lehrerin war, wollte ich nach 15 Jahren Unterbrechung wieder ins Schulleben einsteigen. In den zwischenliegenden Jahren arbeitete ich in verschiedenen Unternehmen in der Verwaltung. So passte die Stelle im Schulbüro gut zu meinen Kompetenzen.

Was gefällt dir an der Schule?

Meine abwechslungsreiche Arbeit, die internationale Atmosphäre und die netten Kontakte mit den Schülern und den Kollegen.

Was hat Dich bewogen, der Schule 25 Jahre lang treu zu bleiben?

Ich habe mich hier nie gelangweilt und konnte mich weiterentwickeln. Obgleich ich im Privatleben mittlerweile mehr Dänisch spreche, kann ich hier an meinem Arbeitsplatz auch meine Muttersprache zum Einsatz bringen. Es gibt immer neue Aufgaben, und die Ziele und Werte der Schule sind inzwischen zu meinen eigenen geworden. So liegt mir das Weh und Wohl der Schule sehr am Herzen.

Was macht die Schule in Deinen Augen aus, was macht sie so besonders?

Im Schulleben ist die deutsch-dänische Kultur an unserer Schule eine geniale Mischung.

Die Kontakte mit ehemaligen Schülern haben mir immer wieder gezeigt, dass unsere Schüler mit guten Voraussetzungen ins Leben geschickt werden.



Personalfoto 1997

*Mit wievielen Schulleiter*innen hast Du zusammengearbeitet?*

Ich habe längere oder kürzere Zeit mit 5 Schulleiter*innen zusammengearbeitet. So konnte ich im Verwaltungsbereich zusammen mit dem Buchhalter die Kontinuität der jährlich wiederkehrenden Arbeitsgänge an der Schule sichern.

Gibt es Momente oder Situationen, an die Du Dich besonders gern erinnerst?

Davon gibt es natürlich so viele, dass ich sie nicht aufzählen kann. Besonders die Interaktion mit Kindern ist immer unterhaltsam, nicht zu vergessen die vielen lustigen Weihnachts- und Sommeressen mit unseren kreativen und musikalischen Lehrern.

Wie würdest Du die Veränderungen der Schule in den letzten 25 Jahren beschreiben?

Die Sankt Petri Schule ist zwar eine alte Schule, aber sie ist auch jung. Vieles hat sich seit 1997 erneuert und verbessert.

Der Verwaltungsbereich bestand nur aus einer Buchhalterin, der Schulsekretärin und dem Hausmeister. In der Schulleitung waren der deutsche Schulleiter und eine dänische stellvertretende Schulleiterin. Die Schule war natürlich kleiner, es

gab weniger Lehrer und es waren nur ca. 350 Kinder an der Schule.

Im Schulbüro gab es in den ersten zwei Jahren noch keinen Computer und auch kein Schülerprogramm oder Elternintra. Ich hatte eine elektrische Schreibmaschine und die Schüler wurden in einem riesigen eingebundenen Buch ein- und ausgeschrieben. Die Petri-Post wurde auf der Schreibmaschine zusammengestellt und auf einem Spritdublikator kopiert.

Der Computer des Schulleiters wurde hauptsächlich von den großen Schülern in der Pause für Nintendo oder Sega-Spiele genutzt. Allerdings hatten wir eine Lautsprechanlage in allen Klassenzimmern und eine Telefonbox im Flur für die Schüler. Alle Schüler hatten ein Kontaktbuch und die Elternbriefe wurden im Schulranzen mit nach Hause geschickt. Wir waren sozusagen stromunabhängig. Das funktionierte auch, außer

damals 2003, als es einen Stromausfall gab. Es fuhr stundenlang weder Zug noch Bus, und die Schüler hatten Probleme, nach Hause zu kommen.

Heute ist die Schule sehr groß und modern geworden, und ich bin stolz darauf, dass ich seit so vielen Jahre im Team der Sankt Petri Schule mitarbeiten, mich nützlich machen und so das Leben der Schüler und Mitarbeiter in der Sankt Petri Schule begleiten darf.



*Margarita und regnskabsfører Ulla Karleby
1997*

Schüleraustausch Kopenhagen - Hamburg

Der erste Austausch mit der Winterhuder Reformschule in Hamburg war ein tolles Erlebnis für die SchülerInnen der 7. Klassen der Sankt Petriskole. Die Teilnahme war freiwillig, am Ende sind 22 SchülerInnen vom Hovedbanegård nach Hamburg gefahren!



Die Aufregung zu Beginn war groß. Passen die Partner aus Hamburg gut zu unseren Teilnehmern? Der Steckbrief von jedem war unser Leitfaden, Dating-App analog, wird dies aufgehen?

Der Start in KBH war fantastisch, wir saßen allen im Abteil des Zuges, Ayse hatte ihre Geburtstags Boller und Servietten ausgeteilt, wir hatten es uns gemütlich gemacht! Da kam die Ansage, der Zug

habe technische Probleme, er würde ausgewechselt. Alles wieder einpacken und nach vorne gehen, Start mit 15 min Verspätung!

Die Fahrt nach Hamburg lief gut, die Zeit wurde eingeholt, die Spannung stieg bei den SchülerInnen erst so richtig als die Ansage kam, wir kommen in wenigen Minuten am Hamburg-Hauptbahnhof an!

Bemerkungen von unseren SchülerInnen: Oh nein, jetzt wird es ernst! Ich muss jetzt in die neue Familie, hoffentlich sind die nett? Bei Fremden schlafen! Ich bin aufgeregt! Ich kann sie sehen!

Am Bahnhof ging es dann schnell. Die Austausch-Partner waren am Bahngleis, man hat sich schnell gefunden und auf ins Abenteuer! Corona war in Hamburg all gegenwärtig, Masken auf und los!

Die Tage in Hamburg wurden mit einem Besuch in der Elphie, einer Kanutour, Grillabend, Hafenrundfahrt, mit dem HVV, Besuch des Hamburger Doms, Fussball spielen und Pizza essen im Park und normalem „Unterricht“ gekrönt. Wir hatten auf der Tour viel Glück und auch wirklich Pech.

Glück: Es sind alle von unseren SchülerInnen gesund geblieben, kein Coronavorfall. Wir mussten uns alle dreimal testen lassen. Das Wetter hat sich von seiner sonnigen Seite gezeigt, die ganze Woche lang nicht ein Tropfen. Der Grillabend war schön! Wir konnten uns die Kanus der Schule ausleihen und bis in den Stadtpark paddeln, in Schlangenlinien. Die Steuerkünste der SchülerInnen wurden

deutlich besser auf dem Rückweg! Viele hatten ein fantastisches Wochenende in den Familien! Es sind neue Freundschaften entstanden.

Pech: In dem einen Lehrerteam waren von 16 LehrerInnen 12 an Corona erkrankt, sodass das Unterrichtserlebnis ein anderes war als gedacht! Es gibt dort keine Vikare, wie es bei uns der Fall ist! Lehrer müssen Lehrer vertreten. Bei wenigen aus KBH hat der Match nicht perfekt geklappt! So ist es auf einem Austausch. Es ist ein kleines Abenteuer, auf das man sich einlassen muss!

Der Abschied am Bahnhof wurde von einigen Hamburger-Austausch-Partnern winkend und laufend am Bahnsteig begleitet! Kleine Tränchen waren auf den Wangen zu sehen! Schneesturm während der Heimreise!

Abschied und Vorfreude fielen zusammen, denn drei Wochen später standen wir in KBH auf dem



Bahnsteig und haben uns auf die Hamburger gefreut!

Nachdem sich umarmt wurde bei der Ankunft, war der Bahnsteig schnell geleert von unseren Teenies. Ab in die dänischen Familien.

Auch wir hatten etwas geplant für die Hamburger!

Gestartet wurde mit einer Rally, die die SchülerInnen geplant hatten, ausserdem waren wir im Tivoli, im National-Museum (Vikingerausstellung), auf Reffen zur Frokost, Spaziergang von dort nach Christianshavn, Hovedingturnier mit allen 7. Klassen, ein Grillabend mit herzlichem Empfang und Buffet der Kopenhagener Eltern, Pizza essen und Hygge im Kongenshave und natürlich Unterricht für die Hamburger an der Petriskole.

Die Hamburger hatten fantastische Erlebnisse in den KBH-Familien, eine großes Dankeschön an alle Eltern an dieser Stelle, ohne euch wäre dieser Austausch, in dieser schönen Form, nicht möglich

gewesen! Volkmar und Sarah aus Hamburg waren begeistert vom Grillabend und eurer Gastfreundlichkeit!

Rundum und abschliessend haben die SchülerInnen sich auf das Abenteuer eingelassen, mit den unterschiedlichsten Herausforderungen, die dabei entstehen! Die Gruppe ist zusammengewachsen und aus unserer Sicht, sind unsere SchülerInnen gestärkt, selbstbewusst und einen „halben Meter größer“ aus dem Austausch herausgegangen.



Danke auch an euch SchülerInnen! Wir konnten uns auf euch verlassen und ihr habt wirklich mit dazu beigetragen, dass der Austausch gelungen ist!

Das Austauschteam Allan, Miriam und Martin

Rasmus Gerding

Jeg er bosat i Kastrup med min kone, mine tre børn og en ruhåret gravhund. Jeg har været uddannet pædagog siden 2004.

Jeg er født og har boet i Helsingør indtil jeg i 1998 flyttede til København.

Før jeg startede på Skt. Petri Skole, har jeg arbejdet som teamkoordinator på en KKFO på Nørrebro i fem år. Derudover har jeg arbejdet mange år indenfor det pædagogiske specialområde.

Som afdelingsleder vil jeg have fokus på arbejdsmiljø, dynamisk struktur, pædagogiske aktiviteter og meget andet.

Når jeg har fri, og ikke er sammen med min familie, så er jeg ofte i Parken og følge FCK, cykle lange ture på min racercykel og mange andre ting.



Rasmus Gerding, afdelingsleder på SFO

Sidste nyt / Letzte Meldung

19. Juni, Familiengottesdienst mit Reisesegen & Sommerfest

17. September, Oktoberfest von Sankt Petri Kirche & Schule

Kulturnacht 14. Oktober - wir suchen noch Helfer und Helferinnen, bitte im Kirchenbüro melden

www.sankt-petri.dk

SANKT
PETRI
KIRCHE



Kirchenbüro Larslejsstræde 11
1451 København K
Telefon 33 13 38 33
Mobil 23 29 50 01
Öffnungszeiten: Mo - Do, 9 - 12 Uhr
kirchenbuero@sankt-petri.dk
Hauptpastorin Dr. Rajah Scheepers



SANKT PETRI
SCHULE • SKOLE

Larslejsstræde 5
1451 København K
Telefon 33 13 04 62
Fax 33 14 24 62

kontor@adm.sanktpetriskole.dk
Schulleiterin/Skoleleder Dr. Svenja Kuhfuss

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von der Schulkommission und dem Gemeinderat der Sankt Petri Gemeinde
Redaktion: Sarah Moldenhauer, Mogens Kristensen (Schulteil), Sabine Dragsted, Rajah Scheepers, Angelika Bowes (Kirchenteil)
Alle Fotos privat, wenn nicht anders angegeben. Fotos Gemeindegeburtstag / Titelseite: Annelie Haack, Nordkirche
Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart